

Kennzeichnung Hautgefährdung

Hautgefährdende Arbeitsstoffe können u. a. sein: entfettende, reizende, ätzende Stoffe oder Gemische, z. B. Reinigungsmittel, organische Lösungsmittel, Laugen und Säuren. Gefahrenkennzeichnungen und/oder Piktogramme weisen u. a. auf Hautgefährdungen hin:



Lebensgefahr bei Hautkontakt
oder Giftig bei Hautkontakt



Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt
oder Verursacht Hautreizungen bei Hautkontakt
oder Kann allergische Hautreaktionen hervorrufen
oder Wiederholter Kontakt kann zu rissiger oder spröder Haut führen



Verursacht schwere Verätzungen der Haut
und schwere Augenschäden

VERWENDUNG VON HAUTSCHUTZMITTELN

- Hautschutzmittel tragen dazu bei, dass die Haut bei der Arbeit weniger belastet wird. Verwende sie daher nur bei schwach hautschädigenden Arbeitsstoffen.
- Der Arbeitgeber bzw. die Arbeitgeberin wählt die Hautschutzmittel nach Arbeitsstoffen und Tätigkeiten aus! Diese musst du regelmäßig benutzen. Welche Hautschutzmittel du benutzen musst, erfährst du in der Unterweisung, anhand des Hautschutzplans und der Betriebsanweisung.
- Trage das Hautschutzmittel vor der Arbeit und nach jeder Hautreinigung auf. • Hautschutzmittel bieten keinen so wirksamen Schutz wie Schutzhandschuhe. Der Einsatz geeigneter Schutzhandschuhe hat daher Vorrang vor der Benutzung von Hautschutzmitteln. Ausnahme: Arbeiten mit Einzugsgefahr!
- Bei stark verschmutzenden Tätigkeiten, Tätigkeiten, bei denen keine Schutzhandschuhe getragen werden dürfen, können spezielle Hautschutzmittel zur Erleichterung der Hautreinigung beitragen. So lässt sich die Haut auch bei starker Verschmutzung mit einem milden Hautreinigungsmittel reinigen.

👉 **WICHTIG:** Hautschutzmittel können nur dann ihre Wirkung voll entfalten, wenn sie regelmäßig und sorgfältig aufgetragen werden. Häufig vergessen werden:

- Fingerzwischenräume
- Fingernägel
- Handgelenke

Richtig cremen



1. Eine etwa haselnussgroße Menge auf den Handrücken geben.



2. Gleichmäßig auf dem Handrücken verteilen.



3. Fingerzwischenräume sorgfältig eincremen.



4. Nagelfalze und Fingerkuppen nicht vergessen. Auch Handflächen und Handgelenke eincremen.



5. Mit den Fingernägeln über die Handinnenflächen kratzen. So gelangt die Creme auch auf die Haut unter den Fingernägeln.

INFORMATIONEN ZU HAUTPFLEGEMITTELN

- Hautpflegemittel führen der Haut Feuchtigkeit, Fette und feuchtigkeitsbindende Stoffe zu. Das fördert die Regeneration der Hautbarriere nach einer Belastung.
- Hautpflege ist auch wichtig nach dem Tragen von Schutzhandschuhen.
- Ist die Hautbarriere stärker geschädigt, geh zur hausärztlichen Praxis. Medizinische Hilfe ist dann notwendig.
- Hautpflegemittel dürfen nicht als Hautschutzmittel (vor der Arbeit) verwendet werden. Denn sie können Stoffe enthalten, die das Eindringen von Schadstoffen fördern.

👉 **WICHTIG:** Je trockener die Haut, desto häufiger reichhaltige (fettreiche) Hautpflegemittel benutzen.